

[Invasoren zwingen Bewohner der vorübergehend besetzten Gebiete, über "Verbrechen der Ukraine" auszusagen - Zentrum für nationalen Widerstand](#)

30.03.2024

In den besetzten Gebieten zwingen die Invasoren Ukrainer gegen Geld dazu, über „Verbrechen der Ukraine“ auszusagen. Dies berichtete das Zentrum für Nationalen Widerstand am Samstag, den 30. März.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In den besetzten Gebieten zwingen die Invasoren Ukrainer gegen Geld dazu, über „Verbrechen der Ukraine“ auszusagen. Dies berichtete das Zentrum für Nationalen Widerstand am Samstag, den 30. März.

Es wird berichtet, dass die Russen den Bewohnern der vorübergehend besetzten Gebiete versprechen, bis zu 100 Tausend Rubel für Zeugenaussagen über „Verbrechen der Ukraine“ zu zahlen.

„Um dies zu tun, müssen Sie eine Erklärung schreiben, dass Sie oder Mitglieder Ihrer Familie, insbesondere Kinder, unter dem Beschuss genau der Ukraine gelitten haben. Die Einwohner von Mariupol, Sjewjerodonezk, Lyssytschanskaja und anderen Städten in der Ostukraine, die Russland bei der Befreiung vom Erdboden verschluckt hat, werden dazu angehalten, Erklärungen zu schreiben.“ Diese Erklärungen sollen dann in die Erzählung über die Verbrechen der Verteidigungskräfte aufgenommen werden, die nach der Logik der wahnsinnigen Propagandisten die Städte beschossen haben, die sie selbst kontrollierten. Mit anderen Worten: Um eine parallele Realität zu schaffen, versprechen die Russen den Menschen, die sie selbst um ihr Einkommen gebracht haben, zynisch Geld dafür, dass sie die Verantwortung für die Verbrechen auf die andere Seite umschreiben“, heißt es in dem Bericht.

Das Zentrum für Nationalen Widerstand behauptet, dass die Russen nicht in der Lage sein werden, die Geschichte zu fälschen, und dass jeder Propagandist, der im Dienste des Kremlfaschismus steht, definitiv vor Gericht gestellt werden wird.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 250

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.